



---

# Servicestelle Familienfreundliches Studium

## Infobrief Nr. 9/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserem neunten Infobrief erhalten Sie die letzte Zusammenstellung von Informationen der Servicestelle Familienfreundliches Studium im Jahr 2022.

Wir informieren unter anderem zur Verlängerung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ bis zum 30. Juni 2023, über das inzwischen im Bundestag und Bundesrat verabschiedete KiTa-Qualitätsgesetz, über den Abschlussbericht der Corona-KiTa-Studie sowie über die 200-Euro-Energiepreispauschale für Studierende.

Darüber hinaus haben wir für Sie wieder Informationen in den Schwerpunktthemen Nachhaltigkeit, Demokratieförderung und Digitalisierung zusammengetragen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihnen, Ihren Teams und Ihren Familien wünschen wir ein schönes, gesundes Weihnachtsfest und ein hoffentlich friedvolleres Jahr 2023.

Ihre Servicestelle Familienfreundliches Studium





# Themen in dieser Ausgabe

---

## **Kinderbetreuung auf dem Campus in Coronazeiten**

- [Abschlussbericht der Corona-KiTa-Studie liegt vor](#)
- [WiFF-Expertise: Die psychische Gesundheit von Kindern in frühpädagogischen Einrichtungen unterstützen](#)
- [Neue Studie des BIB: Leben im Krisenmodus: Familien in der Corona-Pandemie und die Herausforderungen von heute](#)

## **Kinderbetreuung auf dem Campus**

- [DKJS: E-Learning-Kurs rund um das Thema Kita-Leitungen](#)
- [nifbe: Restart Podcast „Auf die ersten Jahre kommt es an!“](#)

## **Studieren (in Zeiten von Corona)**

- [Studierendenwerke fordern eine stabile Infrastruktur für Studierende](#)
- [Statistisches Bundesamt \(Destatis\): WiSe 2022/2023 - Erstmals seit 15 Jahren weniger Studierende als im Vorjahr](#)
- [DSW-Pressesstatement zur leicht gesunkenen Zahl der Studierenden bundesweit](#)
- [DZHW-Brief 08-2022: Diskriminierung an deutschen Hochschulen](#)

## **Bundesförderung**

- [Bundesprogramm ‚Sprach-Kitas‘ bis zum 30. Juni 2023 verlängert](#)
- [KiTa-Qualitätsgesetz: Gesetzgebungsverfahren fast abgeschlossen](#)

## **Unterstützung für Familien**

- [200-Euro-Energiepreispauschale für Studierende](#)
- [Presse-Statement von DSW-Vorstand Matthias Anbuhl zur 200-Euro- Einmalzahlung für Studierende](#)
- [Hohe Energiekosten - sozialrechtliche Ansprüche für Studierende](#)
- [Neue Düsseldorfer Tabelle ab dem 1. Januar 2023](#)
- [Bürgergeld ab 1. Januar 2023](#)

## **Berufswege**

- [WiFF-Studie: Wissenserwerb und Wissenstransfer von Leitungs- und Fachkräften in Kindertageseinrichtungen](#)

## **Nachhaltigkeit**

- [Neue Broschüre des Paritätischen: „Klimaschutz und Klimaanpassung in Kindertageseinrichtungen“](#)



# Themen in dieser Ausgabe

---

## **Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion**

- [Paritätischer: Projekt „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“](#)
- [Fröbel-Buch „Kinder haben Rechte“](#)
- [Fröbel-Podcast für pädagogische Fachkräfte: „Alltagsdiskriminierung“](#)
- [AGJ-Handreichung: Spielerisch beteiligen! Interaktionsmethoden für einen partizipativen und inklusiven KiTa-Alltag](#)

## **Digitalisierung/ Digitale Kompetenz**

- [DRK: Digital-Check für Kitas](#)
- [Fröbel: Neue Ausgabe der KINDgerecht zum Thema „Kita digital“ erschienen](#)
- [nifbe-Fachbeitrag: Kita-Apps: Entlastung für Kita-Fachkräfte - Gewinn für Kita-Qualität](#)

## **Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen**

- [Studentenwerk Dresden: Kitas feiern Jubiläen](#)
- [Studierendenwerk Freiburg: Neujahrscafé für Studierende mit Kind](#)
- [Studierendenwerk Kassel: Baumschmuck für den Märchen-Wanderweg am Herkules](#)
- [Studentenwerk Schleswig-Holstein: Infoevent für studierende Eltern](#)
- [Studierendenwerk Karlsruhe: Erste-Hilfe-Kurs für studierende Eltern](#)

## **Termine/ Veranstaltungen**

- [Kompetenzzentrum Frühe Kindheit Niedersachsen: digitale Veranstaltungsreihe „Diversität und Kindheitspädagogik“ im Januar und Februar 2023](#)
- [nifbe-Zoom-Reihe „Mitmachen mit allen Sinnen“ ab 14. Februar 2023](#)
- [Inforeihe „Kinder, Jugend und Familie“ am 21. Februar 2023](#)
- [Bildungsmesse didacta vom 7. bis 11. März 2023](#)

## **Aus der SFS**

- [Personelles aus der SFS](#)
- [SFS-Online-Austauschforum „Familienfreundliches Studium“ 2022](#)



# Kinderbetreuung auf dem Campus in Coronazeiten

## Abschlussbericht der Corona-KiTa-Studie liegt vor

Am 2. November 2022 stellten Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach den Abschlussbericht der „Corona-Kita Studie“ vor. Dass Kitas keine Antreiber des Pandemiegeschehens und die Kitaschließungen zu Beginn der Pandemie nicht erforderlich waren, wurde deutlich gezeigt. Ebenso wird benannt, dass Kinder – und hier verstärkt sozial benachteiligte Kinder - besonders oft von negativen Folgen der Pandemiemaßnahmen betroffen waren. Aus medizinischen Gründen soll keine Kita mehr schließen müssen, da sie mit guten Hygiene- und Schutzkonzepten auch in der Pandemie sicher betrieben werden können und der direkte Kontakt für die kognitive und gesundheitliche Entwicklung der Kinder wichtig ist. Die Bundesregierung will sozial benachteiligte Kinder nun verstärkt fördern.

Die Corona-KiTa-Studie des Robert-Koch-Instituts und des Deutschen Jugendinstituts hat während der ersten zweieinhalb Jahre der Pandemie Kinder, Familien und Kitas in ganz Deutschland begleitet, um zu beobachten, welche Rolle Kita-Kinder und das System der Kindertagesbetreuung in Deutschland in der Pandemie spielen und welche Folgen die Pandemie für Kinder, Familien und Kitas hat.

Die Pressemitteilung der Bundesregierung finden Sie [hier](#).

Den Abschlussbericht der Corona-KiTa-Studie können Sie [hier](#) einsehen.

## WiFF-Expertise: Die psychische Gesundheit von Kindern in frühpädagogischen Einrichtungen unterstützen

Mit dem Ausbau der Frühen Bildung und nicht zuletzt im Rahmen der Corona-Pandemie geriet die psychische Gesundheit von Kita-Kindern in den Blick. In der vorliegenden Expertise arbeiten die Autorinnen und der Autor anhand etablierter Qualitätskonzepte für die Kindertagesbetreuung heraus, wie in der Praxis die psychische Gesundheit systematisch und umfassend gefördert werden kann. Zudem benennen sie strategische Ansatzpunkte, die eine Veränderung im Umgang mit den Kindern bewirken oder strukturelle Rahmenbedingungen positiv beeinflussen können. Unterfüttert mit konkreten Beispielen und Praxisempfehlungen, leistet die Expertise einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Kindertageseinrichtungen.

[Hier](#) gibt es eine kostenlose Download-Option.

*Quelle: WiFF-Newsletter vom 19.12.2022*

## Neue Studie des BIB: Leben im Krisenmodus: Familien in der Corona-Pandemie und die Herausforderungen von heute

Die Corona-Pandemie hat das Leben in Deutschland massiv beeinträchtigt: Kontaktbeschränkungen, Lockdowns, Schließungen von Kitas und Schulen sowie neue Arbeitsformen gehörten plötzlich zum Alltag vieler Menschen. Vor allem Familien mit Kindern mussten sich mit völlig neuen Abläufen arrangieren. Eine neue Studie stellt diese Familien in den Mittelpunkt und hat dazu den Datensatz FReDA ausgewertet, in dem rund 30.000 Menschen im Alter zwischen 18 und 49 Jahren befragt wurden. Ergänzende Daten zu gegenwärtigem Wohlbefinden und Sorgen stammen aus dem Corona-COMPASS von Infratest dimap.

Die Pressemitteilung des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) vom 08. November 2022 finden Sie [hier](#).

*Quelle: FKP-Newsletter vom 23.11.2022*



# Kinderbetreuung auf dem Campus

---

## DKJS: E-Learning-Kurs rund um das Thema Kita-Leitungen

Kita-Leitungen sind maßgeblich für die Team- und Organisationsentwicklung und damit für die Qualität einer Kita verantwortlich. In den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an sie dabei deutlich ausgeweitet und Kita-Leitungen müssen die Balance zwischen Pädagogik und Management halten. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) hat für das Land Baden-Württemberg einen E-Learning-Kurs rund um das Thema Kita-Leitung entwickelt, der jetzt auf [oncampus.de](https://oncampus.de) kostenlos zur Verfügung gestellt wird. In neun Kapiteln behandelt der MOOC relevante Themenbereiche: Von der Rolle der Kita-Leitung und des Kita-Teams, rechtlichen Grundlagen und der Kita-Konzeption über Qualitäts- und Organisationsentwicklung, Sozialraumorientierung, Übergang von Kita zu Grundschule und Beschwerdemanagement bis hin zu Gesundheit und Resilienz.

Die Teilnahme am [Starke Kita MOOC](#) ist kostenlos. Das erste Kapitel ist bereits online – bis zu den Weihnachtsferien folgt jede Woche ein weiteres Kapitel. Ende Januar 2023 ist der Kurs dann vollständig abrufbar.

Lesen Sie auch die [Meldung im FKP-Newsletter](#) vom 23. November 2022.

Quelle: [nifbe-Newsletter](#) vom 16.12.2022

## nifbe: Restart Podcast „Auf die ersten Jahre kommt es an!“

nifbe und Herder machen gemeinsame Sache. Mit dem Verlag Herder als Kooperationspartner gibt es ab 2023 für den Podcast "Auf die ersten Jahre kommt es an!" einen neuen Startschuss. Nach knapp einjähriger Babypause der Moderatorin Kathrin Hohmann wird es ab Januar des nächsten Jahres wieder monatlich einen spannenden neuen Podcast zu Themen der frühkindlichen Bildung und Entwicklung geben – und zwar immer wissenschaftlich fundiert und zugleich nah an der Praxis. Bisher sind [19 Folgen](#) von der Eingewöhnung über die Partizipation bis zur Konfliktlösung erschienen.

Quelle: [nifbe-Newsletter](#) vom 16.12.2022



## Studieren (in Zeiten von Corona)

### Studierendenwerke fordern eine stabile Infrastruktur für Studierende

Am 7. Dezember 2022 fand die Mitgliederversammlung des Deutschen Studierendenwerks (DSW) in Berlin statt, bei der [mehrere Beschlüsse verabschiedet wurden](#):

Die Studierendenwerke fordern ein gemeinsames Bund-Länder-Investitions- und Sanierungsprogramm für die Studierendenwohnheime, die Mensen und die psychosoziale Beratung. Mit Blick auf die Kitas der Studierendenwerke fordert die Mitgliederversammlung die beschlossene Gesamtstrategie zur Fachkräftesicherung für eine zeitgemäße Ausbildung zum Erzieher/-innen-Beruf schnellstmöglich anzugehen, mit wirksamen Maßnahmen – zum Beispiel den genannten schulgeldfreien und vergüteten Ausbildungsmodellen – zu unterfüttern und ausreichend zu finanzieren und das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ über den 30.6.2023 fortzuführen, [siehe MV-Beschluss](#).

Zudem fordern die Studierendenwerke von Bund und Ländern weitere grundlegende Reformen bei der Ausbildungsförderung sowie eine rasche Anhebung der BAföG-Bedarfssätze. Ziel müsse es sein, dass das BAföG wieder deutlich mehr Studierende erreicht und existenzsichernd ist. Die BAföG-bezogenen Forderungen sind in [diesem MV-Beschluss](#) nachzulesen.

Quelle: DSW

### Statistisches Bundesamt (Destatis): WiSe 2022/2023 - Erstmals seit 15 Jahren weniger Studierende als im Vorjahr

Im Wintersemester 2022/2023 sind an den deutschen Hochschulen 1,0 % weniger Studierende eingeschrieben als im Vorjahr. Damit hat sich die Studierendenzahl nach einem stetigen Wachstum seit dem Wintersemester 2007/2008 (1 941 800 Studierende) erstmals wieder verringert. Nach ersten vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) sind im laufenden Wintersemester insgesamt 2 915 700 Studentinnen und Studenten an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben, das waren rund 30 400 Studierende weniger als im Wintersemester 2021/2022 (2 946 100).

Die vollständige Pressemitteilung vom 30. November 2022 finden Sie [hier](#).

Die Pressemitteilung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) können Sie [hier](#) einsehen.

### DSW-Pressstatement zur leicht gesunkenen Zahl der Studierenden bundesweit

„Wir dürfen nicht nur auf die Zahlen der Studienanfänger/-innen schauen, sondern müssen den jungen Menschen auch einen erfolgreichen Studienabschluss ermöglichen. Die Studierenden befinden sich in der schwierigsten sozialen Lage seit Jahrzehnten. Vielen Studierenden steht in diesem Wintersemester das Wasser bis zum Hals. Ihr Budget ist oftmals auf Kante genäht – und sie wissen jetzt nicht, wie sie die steigenden Preise für Gas, Strom und Lebensmittel zahlen sollen. Studienabbrüche aus Geldmangel kann sich unsere Gesellschaft nicht leisten. Nötig ist deshalb neben modernen Studiengängen und einer exzellenten Lehre ein Paket aus finanziellen Hilfen, mit einem existenzsichernden BAföG, das auch zu veränderten Studienwirklichkeiten passt, sowie einer modernen sozialen Infrastruktur und guten psychosozialen Hilfen...“, erklärt Matthias Anbuhl, Generalsekretär des Deutschen Studierendenwerks (DSW).

Quelle: [DSW-Pressmitteilung vom 30.11.2022](#)



## Studieren (in Zeiten von Corona)

---

### DZHW-Brief 08-2022: Diskriminierung an deutschen Hochschulen

Frauen, Studierende mit Migrationshintergrund und nicht-heterosexuelle Studierende haben ein erhöhtes Diskriminierungsrisiko. Dies belegen Ergebnisse der bislang größten bundesweiten Befragung unter Studierenden „Die Studienbefragung in Deutschland“, die am 19. Dezember 2022 in der Publikationsreihe DZHW-Brief veröffentlicht wurden. Insgesamt geben 26 Prozent der Studierenden an, dass sie an deutschen Hochschulen Diskriminierung erfahren haben, so die Autor\*innen der Universität Konstanz.

Die vollständige Meldung zum DZHW-Brief 05-2022 „Die Studierendenbefragung in Deutschland: Fokusanalysen zu Diskriminierungserfahrungen an Hochschulen.“ sowie eine Download-Option finden Sie [hier](#).

## Bundesförderung

---

### Bundesprogramm ‚Sprach-Kitas‘ bis zum 30. Juni 2023 verlängert

Das Bundesförderprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, das zum 31. Dezember 2022 enden sollte, wurde für weitere 6 Monate, bis zum 30. Juni 2023, verlängert. Dafür stellt das Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) rund 109 Millionen Euro bereit. Dies hatte der Haushaltsausschuss des Bundestages in seiner Bereinigungssitzung vom 10. November 2022 beschlossen, die teilnehmenden Kita-Träger wurden durch das BMFSFJ informiert. Die befristete Verlängerung ist als Übergangslösung gedacht und soll den Ländern ermöglichen, die sprachliche Bildung aus der befristeten Projektfinanzierung in landesspezifische Strukturen zu überführen.

Seit 2016 fördert das BMFSFJ mit dem [Bundesprogramm](#) die sprachliche Bildung als Teil der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung. Es richtet sich an Kitas, in denen ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Kindern mit besonderem sprachlichem Förderbedarf betreut wird. Über die Mittel wurden in den ca. 6600 teilnehmenden Einrichtungen zusätzliche Fachkräfte eingestellt, die ergänzend durch Fachberatungen begleitet werden. Insgesamt konnten rund 7500 neue Halbtagsstellen geschaffen werden, für die es nun eine Verlängerungsoption gibt.

Eine [programmbegleitende Evaluation](#) untersucht, wie das Programm von den Beteiligten umgesetzt wird und welche Effekte hierbei entstehen.

Das DSW hat sich auf seiner Mitgliederversammlung 2022 für eine weitere Verlängerung der Bundesförderung eingesetzt.

### KiTa-Qualitätsgesetz: Gesetzgebungsverfahren fast abgeschlossen

Am 16. Dezember 2022 verabschiedete der Bundesrat das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (KiTa-Qualitätsgesetz). Es enthält für 2023 und 2024 ein 4-Milliarden-Euro-Programm des Bundes für mehr Qualität bei Betreuung, frühkindlicher Bildung, guter Ernährung oder sprachlicher Entwicklung. Es sieht zudem die vom Bundesrat geforderte Fortführung des Förderprogramms „Sprach-Kitas“ bis Sommer 2023 vor. Die Veröffentlichung des KiTa-Qualitätsgesetzes im Bundesgesetzblatt steht noch aus. Es soll ab 1. Januar 2023 in Kraft.

Den Beschluss des Bundesrates inklusive seiner EntschlieÙung vom 16. Dezember 2022 können Sie [hier](#) einsehen.

# Unterstützung für Familien

## 200-Euro-Energiepreispauschale für Studierende

Der Bundesrat hat am 16. Dezember 2023 dem Gesetz zur Zahlung einer einmaligen Energiepreispauschale für Studierende, Fachschülerinnen und Fachschüler sowie Berufsfachschülerinnen und Berufsfachschüler in Bildungsgängen mit dem Ziel eines mindestens zweijährigen berufsqualifizierenden Abschlusses (Studierenden-Energiepreispauschalengesetz - EPPSG) zugestimmt. In der [Kurzmitteilung des Bundestages](#) zum Beschluss des Gesetzentwurfes im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung vom 30. November 2022 hieß es bereits: „Insgesamt rund 2,95 Millionen Studierende und etwa 450.000 Fachschülerinnen und Fachschüler sollen durch die Pauschale bei den gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiepreisen entlastet werden. Anspruchsberechtigt seien alle, die am 1. Dezember 2022 an einer in Deutschland gelegenen Ausbildungsstätte immatrikuliert seien. Somit umfasse der Gesetzentwurf auch Promotions-, Teilzeit- sowie ausländische Studierende, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben“. Das [Gesetz](#) wurde am 20. Dezember 2022 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und tritt am 21. Dezember 2022 in Kraft. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert zur Energiepreispauschale auf seiner [Webseite](#).

Quelle: [bundesrat kompakt](#) vom 16.12.2022

## Presse-Statement von DSW-Vorstand Matthias Anbuhl zur 200-Euro-Einmalzahlung für Studierende

Zum vorangegangenen Kabinettsbeschluss der Bundesregierung für die Einmalzahlung von 200 Euro für Studierende und Fachschüler\*innen erklärte Matthias Anbuhl, Vorstand des Deutschen Studierendenwerks in einer [Pressemitteilung](#) bereits am 18.11.2022: „Es ist wichtig, dass die 200 Euro Einmalzahlung an alle Studierenden und Fachschüler/-innen nun rasch vom Deutschen Bundestag beschlossen und dann so schnell wie möglich ausgezahlt werden. Jeder Euro hilft den Studierenden. Es ist auch gut, dass dieses Geld ebenfalls an internationale Studierende, die an deutschen Hochschulen studieren, ausgezahlt wird. Es ist wichtig, dass die Koalition im Laufe der Inflation und Energiekrise mehrere Einmalhilfen und Zuschüsse für die Studierenden auf den Weg gebracht hat - für die BAföG-Geförderten unter ihnen etwa zwei Heizkostenzuschüssen, für die Erwerbstätigen die 300 Euro Energiepreispauschale, nun für alle Studierenden die 200 Euro Einmalzahlung. Es dauert aber oftmals noch viel zu lange, bis das Geld bei den Studierenden tatsächlich ankommt. Mit einer Auszahlung der bereits Anfang September angekündigte 200 Euro-Hilfe ist erst im Jahr 2023 zu rechnen. Viele Studierende brauchen das Geld aber wegen der explodierenden Preise jetzt.“

## Hohe Energiekosten - sozialrechtliche Ansprüche für Studierende

Angesichts stark steigender Energiekosten haben der Paritätische Wohlfahrtsverband und Tacheles e.V. am 7. November 2022 die bundesweite Kampagne „Energie-Hilfe“ gestartet, mit der Menschen über ihre Rechte auf behördliche Übernahme von Energiekosten aufgeklärt werden. Im Zentrum der Kampagne steht die Webseite [www.energie-hilfe.org](http://www.energie-hilfe.org), die Betroffene - auch Studierende - in finanziellen Notlagen umfangreich über ihre sozialrechtlichen Ansprüche informiert und Musteranträge zur Verfügung stellt. Informationen für Auszubildende, Schüler\*innen und Studierende finden sich [hier](#). Informationen für Beratende von Auszubildende, Schüler\*innen und Studierende gibt es [hier](#).

Die Pressemitteilung des Paritätischen Gesamtverbandes vom 7. November 2022 können Sie [hier](#) nachlesen.

Quelle: [Newsletter](#) der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) vom 24.11.2022 sowie Newsletter des Paritätischen vom 08.11.2022





# Unterstützung für Familien

---

## Neue Düsseldorfer Tabelle ab dem 1. Januar 2023

Die zum 1. Januar 2023 aktualisierte Düsseldorfer Tabelle ist ab sofort auf der Internetseite des Oberlandesgerichts Düsseldorf verfügbar. Die Änderungen gegenüber 2022 betreffen im Wesentlichen die Bedarfssätze minderjähriger und volljähriger Kinder, den Bedarf eines studierenden Kindes und der dem Unterhaltspflichtigen zu belassende Eigenbedarf. Beispielsweise wird der Bedarfssatz eines studierenden Kindes, das nicht bei seinen Eltern oder einem Elternteil wohnt, gegenüber 2022 von 860 Euro auf 930 Euro angehoben. Darin enthalten sind 410 Euro Wohnkosten (Warmmiete). Wenn sich nach der Lebensstellung der Eltern ein höherer Bedarf ermittelt, kann von dem Mindestbedarf von 930 Euro nach oben abgewichen werden.

Die vollständige Pressemitteilung des Oberlandesgerichtes Düsseldorf vom 5. Dezember 2022 können Sie [hier](#) einsehen.

Alle Informationen zur Düsseldorfer Tabelle einschließlich der aktuellen Leitlinien sind auf der [Homepage des Oberlandesgerichts Düsseldorf](#) veröffentlicht.

## Bürgergeld ab 1. Januar 2023

Der Bundesrat hat am 25. November 2022 dem Bürgergeld-Gesetz zugestimmt, das im Vermittlungsausschuss nachverhandelt worden war. Das Bürgergeld löst Hartz IV, die bisherige Grundsicherung für Arbeitssuchende, ab. Mit dem Bürgergeld wird der so genannte Vermittlungsvorrang abgeschafft. Ziel ist eine möglichst langfristige Eingliederung in den Arbeitsmarkt und nicht mehr die schnellstmögliche Vermittlung in eine Arbeitsstelle. Das [Gesetz](#) wurde am 20. Dezember 2022 im Bundesgesetzblatt verkündet und tritt zu wesentlichen Teilen am 1. Januar 2023 in Kraft.

Auf der [Webseite](#) der Bundesregierung finden Sie Informationen und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) informiert [hier](#) zum neuen Bürgergeld.

Den Rückblick auf die Plenarsitzung des Bundesrates am 25. November 2022 finden Sie [hier](#).



## Berufswege

---

### WiFF-Studie: Wissenserwerb und Wissenstransfer von Leitungs- und Fachkräften in Kindertageseinrichtungen

Erzieherinnen und Erzieher stellen bekanntermaßen eine weiterbildungsaffine Berufsgruppe dar, allerdings ist ihr Weiterbildungsverhalten durch die Teilnahme an vor allem kurzzeitigen Veranstaltungen gekennzeichnet. Die vorliegende Studie widmet sich der Frage der Nachhaltigkeit des in der Weiterbildung erworbenen Wissens und der dafür erforderlichen Aneignungs- und Transferprozesse. Dazu wurden Leitungs- und Fachkräfte danach befragt, wie sie sich selbst fort- und weiterbilden und wie sie dieses Wissen in der Praxis anwenden und innerhalb ihrer Teams weitergeben. Ziel der Studie ist es, Ansatzpunkte für ein systematisches Wissensmanagement herauszuarbeiten und damit Impulse für die Weiterentwicklung der Weiterbildungspraxis zu liefern.

[Hier](#) kann eine kostenlose Print-Version der Studie bestellt werden oder die Download-Option genutzt werden.

Quelle: WiFF-Newsletter vom 19.12.2022

## Nachhaltigkeit

---

### Neue Broschüre des Paritätischen: „Klimaschutz und Klimaanpassung in Kindertageseinrichtungen“

Die neue Broschüre „Klimaschutz und Klimaanpassung in Kindertageseinrichtungen“ des Projektes „Klimaschutz in der Sozialen Arbeit stärken“ und der BUNDjugend richtet sich an Träger, Einrichtungen und Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen, die sich auf den Weg machen wollen, Klimaschutz und Klimaanpassung in ihre Arbeit zu integrieren. Trotz aller Anstrengungen schreitet der Klimawandel voran, weshalb es auch in Kindertageseinrichtungen Maßnahmen zur Klimaanpassung braucht. Diese variieren zwischen investiven Maßnahmen, wie z.B. Fassadenbegrünung, über Hitzeschutzmaßnahmen in der Tagesgestaltung bis hin zu Katastrophenschutz im Fall von Extremwetterereignissen. Die Integration von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in den Einrichtungen wird durch ein geplantes Vorgehen und die Berücksichtigung verschiedener Handlungsebenen erleichtert. Organisatorische Maßnahmen, wie Fortbildungsplanung, Leitbildentwicklung, Raumgestaltung, Vernetzungs- und Fördermöglichkeiten finden deshalb ebenfalls Berücksichtigung in der Broschüre. Die Broschüre kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Quelle: Newsletter des Paritätischen vom 13.12.2022



# Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion

## Paritätischer: Projekt „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“

Die meisten Kinder in Deutschland besuchen vor dem Schuleintritt eine Kita oder eine Tagespflegestelle. Sie erleben zum ersten Mal eine Gemeinschaft mit Menschen außerhalb ihres vertrauten familiären Umfelds und die Möglichkeit, im Miteinander weitere wichtige Erfahrungen zu sammeln. Im Kita-Alltag erleben sie Vielfalt und erfahren Demokratie. Hier setzt die Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung an. Interessierte und Fachkräfte der Kindertagesbetreuung finden auf der [Webseite zum Projekt](#) viele Erklär-Videos, Dokumentationen, praktische Arbeitshilfen zur Entwicklung eines Partizipationskonzepts und zur Etablierung von Beschwerdeverfahren. Das ABC der Partizipation erläutert rd. 50 geläufige Begrifflichkeiten. Es gibt Materialempfehlungen für die praktische Arbeit mit Kindern u.v.m.

## Fröbel-Buch „Kinder haben Rechte“

Kinder haben viele Rechte – und sollten sie auch kennen. Weil das ganz besonders wichtig ist, hat der Kita-Träger Fröbel die in seinem Leitbild notierten Kinderrechte bebildert und in kindgerechter Sprache als Kinderbuch herausgebracht. Verfügbar ist es auf der [Homepage](#) als PDF, als digitales Blätterbuch und als mehrsprachiges Bilderbuchkino. Ab dem kommenden Jahr soll das Buch im Pixi-Format allen FRÖBEL-Familien angeboten werden.

Quelle: Fröbel Rundblick vom 30.11.2022

## Fröbel-Podcast für pädagogische Fachkräfte: „Alltagsdiskriminierung“

Diskriminierung ist für die einen ein Begriff ohne persönliche Erfahrungen, für andere hingegen eine Alltagserfahrung. Diskriminierende Äußerungen sind schmerzhaft, sie grenzen aus und in einigen Fällen schüren sie heftige Gegenreaktionen. Ein demokratisches Miteinander fordert Respekt und Toleranz und bietet keinen Platz für Diskriminierung. Umso wichtiger ist es, dass bereits in der frühen Kindheit demokratische Werte vermittelt werden und mit Kindern darüber gesprochen wird, dass Toleranz und Respekt wesentliche Eckpfeiler davon sind zum Wohle aller.

In dieser [Folge](#) für pädagogische Fachkräfte spricht FRÖBEL-Podcasterin Kristin Beitz mit der intersektionellen Künstlerin und Aktivistin Stefanie-Lahya Aukongo. Auch Fachkräfte von FRÖBEL kommen zu Wort und stellen ihre Berührungen mit dem Thema Diskriminierung im pädagogischen Alltag dar. Dabei geht es unter anderem um Fragen rund um Hautfarbe, Geschlecht, stereotype Rollenbilder, korrektes Vokabular, Vorurteile und den Umgang mit Familien und Kolleg\*innen. Viel Spaß beim Zuhören! [Hier](#) gibt es weitere Folgen vom FRÖBELcast: Der Podcast für Familien.

Quelle: Fröbel Rundblick vom 30.11.2022

## AGJ-Handreichung: Spielerisch beteiligen! Interaktionsmethoden für einen partizipativen und inklusiven KiTa-Alltag

Die bei der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ angesiedelte Koordinierungsstelle "Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung" des gleichnamigen Begleitprojekts hat eine neue [Methodenhandreichung](#) entwickelt. Sie versammelt 15 Visualisierungs- und Aktionsmethoden, die auf Gestaltung, Bewegung und verbalem Austausch basieren und mit denen eine partizipative und inklusive KiTa-Praxis auf eine kreativ-spielerische Weise gemeinsam mit Kindern und Eltern gestaltet werden kann. Zu den Methoden, die sich an den altersspezifischen Fähigkeiten der Kinder orientieren, gehören z. B. das Erstellen von Protokollen und Gedankenkarten, die Gestaltung einer Familiengalerie und die Entwicklung eines Konzepts für Einrichtungsbesuche mit Kindern.

Quelle: FKP-Newsletter vom 06.10.2022



# Digitalisierung/ Digitale Kompetenz

---

## DRK: Digital-Check für KiTas

Das Deutsche Rote Kreuz hat einen kostenlosen Digital-Check für Kitas entwickelt, der sich an alle Fach- und Führungskräfte aus Krippen, Kindergärten und Horten richtet. Er unterstützt sie dabei, den aktuellen Stand der Digitalisierung in Ihrer Einrichtung einzuschätzen und daraus konkrete strategische Schritte abzuleiten.

[Hier](#) geht es zum DRK Digital-Check Kita.

*Quelle: nifbe-Newsletter vom 16.12.2022*

## Fröbel: Neue Ausgabe der KINDgerecht zum Thema „Kita digital“ erschienen

Die meisten Kinderzimmer hat die Digitalisierung in Form verschiedener Medien längst erreicht – aber wie gehen wir am Bildungsort Kita damit um? Wie vermitteln wir Kindern einen kritischen Umgang mit digitalen Medien und welche Chancen stecken in der "Kita digital"? Das erfahren Sie in der neuen Ausgabe unseres [Magazins KINDgerecht](#).

*Quelle: Fröbel Rundblick vom 30.11.2022*

## nifbe-Fachbeitrag: Kita-Apps: Entlastung für Kita-Fachkräfte - Gewinn für Kita-Qualität

Die aktuelle Situation in vielen Kitas ist äußerst belastend und herausfordernd. Während die Personaldecke aus unterschiedlichen Gründen oft auf Kante genäht ist, wirken gesellschaftliche Problemlagen (Pandemie, Fluchtbewegung, soziale Ungleichheit) in den Alltag der Einrichtungen hinein. Die beruflichen Anforderungen an die Fachkräfte im Leitungs- und Gruppendienst steigen beständig. Die Digitalisierung kann für Kita-Fachkräfte durchaus als Resilienzfaktor im herausfordernden Kita-Alltag wirken. Personelle und zeitliche Ressourcen sind vonnöten, um qualitätvolle Frühpädagogik umzusetzen. Deshalb kommt es darauf an, die vielfältigen Aufgaben zielgerichtet zu erledigen. Eine Kita-App trägt maßgeblich dazu bei, wesentliche Abläufe zu verbessern und zu erleichtern. Zum vollständigen Fachbeitrag geht es [hier](#).

*Quelle: nifbe-Newsletter vom 16.12.2022*



# Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

## Studentenwerk Dresden: Kitas feiern Jubiläen

1972 – also vor 50 Jahren - wurde am Beutlerpark in der Südvorstadt in Dresden ein Kindergarten und eine Kinderkrippe mit insgesamt 240 Plätzen durch die TU Dresden eröffnet. 1995 übernahm das Studentenwerk Dresden zunächst den Krippenbereich, seit 2002 betreibt das Studentenwerk Dresden die gesamte Kindertageseinrichtung. In der Kita SpielWerk, wie sie seit 2010 heißt, werden vorrangig Kinder von Studierenden der Dresdner Hochschulen durch 30 pädagogische Fachkräfte betreut. Die Kita hat heute 178 Plätze. Im Jahr 2007 – also vor 15 Jahren – weihte das Studentenwerk Dresden seine zweite Kindertageseinrichtung ein, um ein zusätzliches Angebot für Kinder im Krippenalter zu schaffen. Die Kita Miniforscher am Zelleschen Weg bietet inzwischen 70 Plätze für Kinder im Alter von neun Wochen bis 3 Jahre, die von 17 pädagogischen Fachkräften betreut werden. Bei einer feierlichen Veranstaltung anlässlich der Jubiläen der beiden Kitas wurde der Elternschaft sowie internen und externen Partnern gedankt, aber auch über die Herausforderungen gesprochen, die in den vergangenen Jahren gemeistert werden mussten. Die Pressemitteilung des Studentenwerks Dresden vom 12.12.2022 können Sie [hier](#) einsehen.

Quelle: DSW

## Studierendenwerk Freiburg: Neujahrscafé für Studierende mit Kind

Das Studierendenwerkes Freiburg (SWFR) bietet am Freitag, den 27. Januar 2023 ein Neujahrscafé für Studierende mit Kind an. Das Neujahrscafé soll Möglichkeit zum informellen Austausch und Kennenlernen anderer studierender Eltern geben. Die Informationen des SWFR zum Themenfeld Studieren mit Kind finden Sie [hier](#).

Quelle: Newsletter des Studierendenwerkes Freiburg vom 13.12.2022

## Studierendenwerk Kassel: Baumschmuck für den Märchen-Wanderweg am Herkules

Hingebungsvoll bastelten die Kinder der beiden Kitas HoPla-Kinderhaus und studykidscare Schmuck für „ihren“ Baum am Märchen-Weihnachtsweg der Stadt Kassel. Der Baum Nummer Neun ist deswegen auf jeden Fall der bunteste und schönste der drei Kilometer langen Adventswanderung für Familien. Da sind sich die Kita-Kids einig. Einen kleinen Eindruck vom Baumschmuck bekommen Sie [hier](#) und vom Märchen-Wanderweg in Kassel [hier](#).

Quelle: DSW

## Studentenwerk Schleswig-Holstein: Infoevent für studierende Eltern

Gemeinsam mit dem Familien-Service der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und dem AstA der CAU veranstaltete die Beratung Studentisches Leben des Studentenwerks am 8. November 2022 das Infoevent „Studieren mit Kind“. Die dazugehörige Pressemitteilung findet sich [hier](#).

Quelle: DSW

## Studierendenwerk Karlsruhe: Erste-Hilfe-Kurs für studierende Eltern

Das Studierendenwerk Karlsruhe bot am 7. November 2022 einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs für studentische Eltern an. Für (frisch gebackene) Eltern ist ein Notfall ihres Kindes eine Schrecksituation. Da heißt es Ruhe bewahren. Damit das gelingt, lernten die Teilnehmer\*innen alle wichtigen Maßnahmen der Ersten Hilfe speziell auf Säuglinge und Kleinkinder zugeschnitten kennen. Es gab einen kurzen Impulsvortrag und Fragen der Teilnehmer\*innen wurden beantwortet. Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: DSW



## Termine/ Veranstaltungen

---

### Kompetenzzentrum Frühe Kindheit Niedersachsen: digitale Veranstaltungsreihe „Diversität und Kindheitspädagogik“ im Januar und Februar 2023

Das Kompetenzzentrum Frühe Kindheit Niedersachsen der Stiftung Universität Hildesheim bietet im Wintersemester 2022/2023 in Kooperation mit dem nifbe die digitale Veranstaltungsreihe „Diversität und Kindheitspädagogik: reflexive pädagogische Konzepte und Ansätze“ an und lädt zu folgenden Terminen ein:

- für Dienstag, den 24. Januar 2023, 16:30 bis 18:00 Uhr zum Thema „Vielfalt als gemeinsames Projekt – Potenziale und Herausforderungen einer dialogischen Transformation theoretischen und erfahrungsbasierten Wissens“. [Hier](#) geht es zur Anmeldung.
- für Dienstag, den 7. Februar 2023, 16:30 bis 18:00 Uhr zum Thema „Antisemitismus unter jungen Kindern - Einblicke in ein Forschungsprojekt und Perspektiven für die pädagogische Praxis“. [Hier](#) geht es zur Anmeldung.

### nifbe-Zoom-Reihe „Mitmachen mit allen Sinnen“ ab 14. Februar 2023

In einer neuen digitalen Vortragsreihe ab Februar 2023 möchte das nifbe die unmittelbare pädagogische Arbeit mit den Kindern und das gemeinsame Machen und Tun mit allen Sinnen in den Fokus rücken - von der Bewegung über das forschende Entdecken und kulturelle Erfahrungen bis hin zur kreativen digitalen Medienbildung und dem Lachen als Motor der Entwicklung. [Hier](#) finden Sie eine Übersicht der kostenlosen Veranstaltungen mit Buchungsoption.

### Inforeihe „Kinder, Jugend und Familie“ am 21. Februar 2023

Der Paritätische Gesamtverband lädt im Rahmen der Inforeihe ‚Kinder, Jugend und Familie‘ am 21. Februar 2023 in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr zur Online-Veranstaltung "Klimaschutz und Klimaanpassung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung“ ein. Vorgestellt wird die gleichnamige Broschüre und Fragen zur Rolle von Kindertageseinrichtungen im Kontext des Klimawandels diskutiert. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen und können die Anmeldung vornehmen.

### Bildungsmesse didacta vom 7. bis 11. März 2023

Vom 7. bis 11. März 2023 gibt die Bildungsmesse didacta in Stuttgart wieder einen umfassenden Einblick in das gesamte Bildungswesen von der frühkindlichen Bildung, über die schulische Bildung bis hin zur beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Die Pressemitteilung vom 15. November 2022 können Sie [hier](#) einsehen.

## Aus der SFS

### Personelles aus der SFS

Seit dem 1. Dezember 2022 ist Paulina Szczepaniak als Projektmanagerin in der Servicestelle Familienfreundliches Studium tätig. Wir freuen uns nun wieder in vollständiger Besetzung arbeiten zu können und sagen: Herzlich Willkommen! Die Kontaktdaten von Paulina Szczepaniak sind: Tel: 030 – 29 77 27 -68, Mail: paulina.szczepaniak@studentenwerke.de.

### SFS-Online-Austauschforum „Familienfreundliches Studium“ 2022

Am 14. November 2022 fand der vierte und letzte Teil des Online-Austauschforums „Chancengleichheit für Studierende mit Kindern mit dem Fokus auf virtuellen Lehrangeboten sowie Nachteilsaufgleichen in Studien- und Prüfungssituationen“ statt. Nach inhaltsreichen und lebendigen Impulsvorträgen der Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen und der Hochschule Mittweida nutzten rund 90 Teilnehmende aus Studierendenwerken und Hochschulen das Angebot zum kollegialen Austausch im Plenum sowie in Kleingruppen. Mit dieser vierten Veranstaltung wurde die erfolgreiche Forenreihe der SFS, zu der sich insgesamt ca. 340 Kolleg\*innen aus dem Bundesgebiet zuschalteten, für das Jahr 2022 abgeschlossen, eine Fortsetzung in 2023 ist geplant.

Die Dokumentation und weitere Informationen sind im [Infoportal der SFS](#) abrufbar.



### Deutsches Studierendenwerk

Servicestelle Familienfreundliches Studium

Monbijouplatz 11

10178 Berlin

Mail: [sfs@studentenwerke.de](mailto:sfs@studentenwerke.de)

Telefon: 030 – 29 77 27 -67 /-68

[www.studentenwerke.de/de/content/studieren-mit-kind](http://www.studentenwerke.de/de/content/studieren-mit-kind)

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihr Feedback.